

Gruppe Linke & Piraten

(Antrag Nr. 0733/2017)

Eingereicht am 21.03.2017 um 09:57 Uhr.

Ratsversammlung

Antrag der Gruppe LINKE & PIRATEN zu einem Getränke-Mehrwegbecher-Pfandsystem

Antrag zu beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwieweit ein Getränke-Mehrwegbecher-Pfandsystem in der Landeshauptstadt Hannover eingeführt werden kann - gegebenenfalls in Kooperation mit aha (Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover), Handel, Bildungseinrichtungen und/oder anderen Institutionen.

Begründung

Laut der Deutschen Umwelthilfe landen jährlich deutschlandweit rund drei Milliarden Heißgetränke-Einwegbecher auf dem Müll. Das niedersächsische Umweltministerium hat eine Kampagne gegen die sich stetig steigende Flut der sog. Coffee-To-Go-Becher gestartet. Die üblichen Coffee-To-Go-Becher können aufgrund der Polyethylen-Schicht nicht recycelt werden und müssen als Restmüll entsorgt werden.

Umweltminister Stefan Wenzel lobt in seiner Kampagne u.a. das von Schülern der BBS II in Göttingen im Februar 2017 initiierte Mehrweg-Projekt „Fair Cup“ mit recycelbaren Mehrwegbechern, die für einen Pfand von 1 Euro in Berufsschulen, Mensen oder Einzelhandelsgeschäften wie Bäckereien zu erwerben sind. Die Becher können mehrfach wiederverwendet und anschließend recycelt werden.

Auch in mehreren deutschen Städten wie Freiburg, Tübingen und Berlin wurden bereits erfolgreich in Kooperation mit lokalen Unternehmen Mehrwegbecher-Systeme eingeführt.

Bruno Adam Wolf
stellv. Vorsitzender

Hannover / 21.03.2017